



Grateful Dead “Spring 1990: *So Glad You Made it*”

VÖ-Datum: 5.10.2012

Passend zum 70. Geburtstag Jerry Garcias und betitelt nach einer Textzeile des Spencer Davis Group-Klassikers “Gimme Some Lovin’” (in einer tollen Version enthalten), dokumentiert das 2-CD-Set „So Glad You Made It“ auch inhaltlich zutreffend einen der absoluten Höhepunkte in der Live-Historie von San Franciscos bedeutendster Rockband Grateful Dead.

Beginnend am 14. März 1990 im Capital Centre, Landover, Maryland und endend am 3. April im Omni, Atlanta, Georgia spielten die Dead anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens insgesamt 16 Shows verteilt auf sechs Städte – neben besagten Landover/Maryland und Atlanta/Georgia waren dies Hartford/Connecticut, Hamilton/Ontario/Canada, Albany/New York und Uniondale/New York. Die Band war – auch nach Aussagen der beteiligten Musiker – in einem körperlich und mentalen Topzustand. Sie waren heiss und überraschten einander auf der Bühne durch ungewohntes Engagement. Insbesondere die Jams strahlten Persönlichkeit, Ideenreichtum und Freiraum aus. Auch David Lemieux, Band-Archivar und Produzent dieser Zusammenstellung, der den ersten 10 Shows der Tour als junger 19-jähriger Deadhead beigewohnt hatte, erinnert sich, dass dies die letzte Dead-Tour gewesen war, die durchgehend (!) grossartig verlief und von musikalischen Highlights geprägt war.

Die handverlesenen 20 Titel resp. Versionen sind per dato unveröffentlicht und spiegeln das kreative Schaffen der Band bis zu jenem Zeitpunkt repräsentativ wider, von „Morning Dew“, enthalten auf ihrem 1967er Debut, bis hin zu „Blow Away“ vom 1989er Album „Built To Last“ – nicht zu vergessen das lang ersehnte „Loser“, die von Brent Mydland gesungenen Titel „Easy To Love You“ und „Gimme Some Lovin’“ und die beiden Monster-Jams: „Scarlet Begonias“ > „Estimated Prophet“ und „Playing In The Band“ > „Eyes Of The World“.

Es ist erstaunlich und bemerkenswert zugleich, dass die Band in dieser, ihrer reifen Erwachsenenphase, den sie umgebenden positiven und negativen Druck (jedes Konzert ein Massenspektakel: 50 000 Besucher in und 50 000 Fans außerhalb der Stadien), ausgehalten – ja sogar in positive Energie umgewandelt hat. Mickey Hart (im Interview mit David Fricke/Rolling Stone): „That created an energy that we transferred into the music. We were energized by that hit – and reacting against it. The hard thing is, as Ken Kesey said, to stay within your own movie. We were able to do that on this tour.“

Grateful Dead

Jerry Garcia – lead guitar, vocals
Bob Weir – rhythm guitar, vocals
Brent Mydland – keyboards, vocals
Phil Lesh – electric bass, vocals
Mickey Hart – drums
Bill Kreutzmann – drums

Tracklisting

Disc 1:

1. LET THE GOOD TIMES ROLL> 4:00
2. FEEL LIKE A STRANGER 7:32
3. WEST L.A. FADEAWAY 7:33
4. EASY TO LOVE YOU 5:58
5. BEAT IT ON DOWN THE LINE 3:19
6. LOSER 7:31
7. IT'S ALL OVER NOW> 7:30
8. JACK-A-ROE 5:00
9. THE LAST TIME 5:14
10. BIRD SONG 14:04
11. BLOW AWAY 11:58

Disc Two:

1. SAMSON AND DELILAH 6:59
2. SCARLET BEGONIAS> 11:11
3. ESTIMATED PROPHET> 10:57
4. PLAYING IN THE BAND> 8:30
5. EYES OF THE WORLD 14:50
6. GIMME SOME LOVIN'> 5:09
7. MORNING DEW 11:13
8. NOT FADE AWAY 5:51
9. ATTICS OF MY LIFE 5:08

GRATEFUL DEAD: "Spring 1990: So Glad You Made it"

081227971809

2 CD

VÖ-Termin: 5.10.2011

Coverabbildung ist bei mir unter www.medienagentur-hh.de abrufbar.

medienAgentur

Hamburg, im August 2012



Die Story geht weiter... in bewährter  Qualität!